

Bitte kopieren
und weitergeben

Agrarsprit zerstört Urwälder und heizt den Klimawandel an

Die Bundesregierung und EU haben verbindlich beschlossen, dass Benzin und Diesel in den nächsten Jahren immer mehr Agrarsprit enthalten müssen. Diese Energie vom Acker heizt das Klima an, vertreibt Menschen, zerstört Regenwälder und führt zu mehr Hungertoten. Die weltweit gestiegenen Preise für Grundnahrungsmittel in den vergangenen Monaten stellen eine besondere Bedrohung für die Menschen in den Entwicklungsländern dar.

Wir tanken Amazonasregenwälder

Heute schon steckt in Agrardiesel jede Menge Sojaöl. Für Sojaplantagen werden in Brasilien riesige Urwaldgebiete gerodet. Ein gemeinsamer Plan von Umweltminister Gabriel und Landwirtschaftsminister Seehofer sieht vor, den Anteil von Agrar-Diesel bis 2020 auf 17 Prozent zu steigern. Da in Deutschland der Rapsanbau für Agrar-Diesel längst an seine Grenzen gestoßen ist, muss der Anteil an Soja-Diesel entsprechend vergrößert und aus Ländern wie Südamerika importiert werden. Die Bundesregierung zwingt damit deutsche Autofahrer, Urwald zu zerstören. Der Amazonasregenwald galt bisher als der CO₂-Speicher schlechthin. Inzwischen hat Brasilien die vierthöchsten CO₂-Emissionen im internationalen Vergleich, hervorgerufen vor allem durch Waldzerstörung. Die Vernichtung wird durch den Run auf Agrartreibstoffe regelrecht angeheizt.

Agrarenergie heizt das Klima an

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass Agrarenergie genau das Gegenteil von dem bewirkt, weswegen sie gepusht wird. Danach bremst sie keineswegs den Klimawandel, sondern heizt diesen regelrecht an. So berichtet beispielsweise die renommierte Zeitschrift "Science Magazine", dass es 319 Jahre dauern würde, bis der Einsatz von Soja-Diesel die Menge an Treibhausgasen eingespart hat, die durch eine Abholzung des Amazonasregenwaldes für die Sojaplantage zuvor freigesetzt wurde.

Ich fordere Sie auf: Setzen Sie sich dafür ein, dass bei Ihnen künftig kein Agrarsprit mehr verkauft wird. Wehren Sie sich gemeinsam mit Verbraucherinnen und Verbrauchern gegen die beschlossenen Beimischungsquoten. Sagen Sie NEIN! zu verstärktem Klimawandel, Vertreibung von Kleinbauern, Regenwaldvernichtung und zusätzlichen Hungertoten!

Name, Vorname:

Anschrift:

Datum, Unterschrift:

Bitte kopieren Sie dieses Flugblatt und bringen Sie es unterschrieben bei den Tankstellen in Ihrer Nachbarschaft vorbei. Legen Sie es bei Ihrem Arzt, in Bibliotheken o. ä. aus oder schicken Sie es direkt an:

Umweltminister Sigmar Gabriel
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
(BMU)
D - 11055 Berlin

service@bmu.bund.de

Sie können das Flugblatt auch unter www.regenwald.org herunterladen und ausdrucken. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



V.i.S.d.P.: Reinhard Behrend, Rettet den Regenwald e.V., Friedhofsweg 28,
22337 Hamburg, Tel. 040 – 410 3804, Fax 040 – 450 0144
info@regenwald.org, <http://www.regenwald.org>